



# **Online-Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 28. April 2021**

## **Protokoll**

**Teilnehmer\*innen: Annette, Cornelia, Doris, Gabi, Irmela, Martin, Stefanie und Willi**

### **TOP 1 - Einschätzung der Abschlusskundgebung des Ostermarschs**

Alle haben positive Rückmeldungen gegeben, besonders in Bezug auf die Reden und die angenehm angeregte Atmosphäre unter den Teilnehmern.

### **TOP 2 - Informationen zum Manöver Defender 2021**

Es wurde kurz zusammengefasst, dass die USA mit diesen in Zukunft jährlich geplanten Manövern ihre Schlagkraft gegen Russland testen und demonstrieren wollen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in Osteuropa. Fragen wie z. B., ob bei diesen Übungen auch Drohnen eingesetzt werden, konnten wir nicht beantworten.

Es ist bekannt, dass sich hier in der Nähe, in Dülmen, ein US Waffendepot befindet. Von dort werden Waffen in das Manövergebiet transportiert werden.

Dem Vorschlag, dass wir uns am Protest dagegen in Dülmen am 7.5.2021 beteiligen, wurde zugestimmt.

### **TOP 3 – Unterstützung Bündnis Dortmund gegen Rechts**

Es wurde beschlossen, dass wir die vom Bündnis Dortmund gegen Rechts initiierte Kundgebung zum Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg am 8. Mai in Dortmund unterstützen.

### **TOP 4 – Überlegungen, wie wir auf die Bundestagswahl eingehen wollen**

Der Vorschlag der IPPNW, dass wir, statt eine eigene Podiumsdiskussion oder etwas Ähnliches mit Bundestagskandidaten durchzuführen, Veranstaltungen der verschiedenen Parteien aufsuchen und die Kandidaten da mit unseren Fragen zu Krieg und Frieden konfrontieren, wurde von allen positiv aufgenommen.

Wir wollen da als Gruppe sichtbar auftreten. Wie das genau aussehen kann, muss noch überlegt werden. Als Hilfe bei der Vorbereitung der Fragen wurde noch einmal auf den letzten Teil der Rede von Andreas Zumach hingewiesen, nachzulesen unter <https://www.fi-nottuln.de> „, Russland und der Westen, Konfrontationseskalation beenden! Was tun?“.

### **TOP 5 – Monatlicher Infostand**

Auch wenn wegen der Corona-Pandemie wenig Menschen in der Stadt unterwegs sind, und wir ja auch keine Flugblätter verteilen dürfen, war die Einschätzung, dass es trotzdem lohnt, an den monatlichen Infoständen festzuhalten, also sichtbar zu bleiben.

**Unser nächstes Treffen wird am letzten Mittwoch im Mai, am 26. 5. 2021, so, wie es jetzt scheint, noch einmal online stattfinden!**